

Fr. Cleemann

P. P.

Mein theuerster Gönner,

Angewiesene Probe wird Sie
 öffentlich in den Stand setzen, über
 den Werth oder Unwerth meiner Versuche
 im Compensiren zu urtheilen; und ich
 bitte sehr, mich ja nicht mit Nachsicht
 und Schonung zu behandeln. Ist die
 Arbeit unter der Kritik, so werde ich
 es nicht über mich vermögen, das Publi-
 cum zu betrügen. Wenn es aber einiget-
 maßen von mir heißen könnte: potuisse
 videtur, so bin ich von Ihrer mit so
 häufig bewiesenen Güte überzeugt,
 (dass

Herrn Plauer die so nützlichkeiten? —
N. S. Darf ich gehorsamst bitten, auch dem

daß es Ihnen ein Vergnügen seyn^{wird}, mein Unter-
nehmen in Ihrem weitem Herrungsbereich zu
befördern; so wie ich Sie dann auch gehorsamst
ersuche mit über die weitere Art zu verfahren
in diesem mir ganz unbenutzten Musikhandel,
einige Anleitung zu geben, auf welche Art ich
nach die Exemplare, wovon ich 400 drucken
lassen^{lassen} am besten unterbringen möchte.

Da ich gerade nicht mehr Abschriften von
dieser Probe haben können gefertigt bekommen,
so muß ich Sie noch gehorsamst ersuchen,
dieselbe, so bald es seyn kann, an den jungen
Schlüter zurückzugeben; der sie dann an den
Dichter Kreyer weiter befördern wird.
Eine andere Probe meiner Arbeit wird Ich
nen auch nächstens der Herr Collaborat.
Rath mittheilen, auf dessen Verlangen
ich nemlich eines seiner Gedichte componirt
habe.

Mit der grössester Hochachtung und
Dankbarkeit werde ich stets seyn

Ludwigslust
am 29. ten Jul.

1796.

Ich
gehorchtester Diener
Fr. Cleemann.

(Hauslehrer beim k. Hofe
medicus Wittenst.)

N. S. Da ich die Anzeigezettel meiner Oden
und Lieder, die auf Pränumeration (etwa 12 Bogen
stark, in gr. Querformate) zu Leipzig bei Hg
Breitkopf vielleicht schon Michaelis heraus-
kommen werden, noch nicht erhalten habe
und daher nicht beifügen kann, so muss
ich Ihnen vorläufig sagen, dass unter
andern folgende Gedichte darin enthalten
sind: Von Rosengarten: Unsterblichkeit.
Abschied von Finny. Hider den Kessführer.
Freundesliebe. An Karl und Ernst v. Kathan.
An Lotte S. An Elisa. An seine Tochter.
Von Schiller: Ode: An die Freude. Sängerlohn.
Weihe der Schönheit. Die Kindesmörderin.
Von Klopstock: Die Welten. Dem Erlöser.
Und einige ntl. Stücke aus Hielands Merkur.
auch einige Gedichte von Schubart.

U.

Friedrich Cleemann

Komponist

Herrn Organist

Westphal

rektorial.

o. Eintrags.

in
Schwerin.

